

Systemurkunde der Deutschen Einheitskurzschrift

Wiener Urkunde

Die Einheitskurzschrift gliedert sich in zwei Teile:

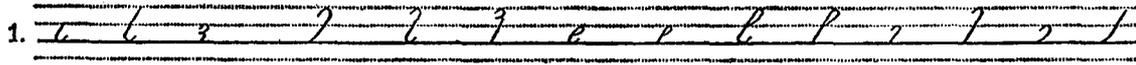
1. Teil: Verkehrsschrift
2. Teil: Schnellschrift
 - A. Eilschrift
 - B. Redeschrift

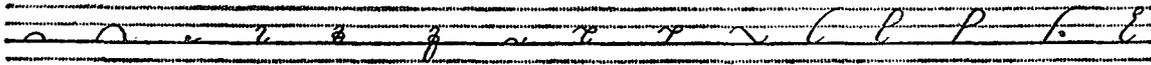
1. Teil: Verkehrsschrift

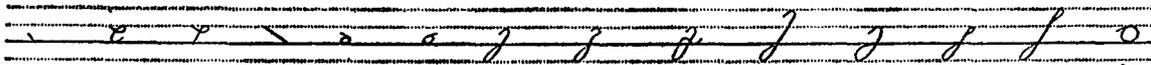
§ 1 Schreibraum

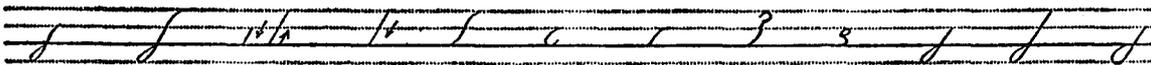
Der Schreibraum wird durch vier Linien gleichen Abstandes (Obergrenze, Oberlinie, Grundlinie, Untergrenze) gegliedert. Der Abstand zwischen zwei Linien wird als Stufe bezeichnet.

§ 2 Mitlaute

1. 
 b br c ch cht cr d dr f fr g gr h j

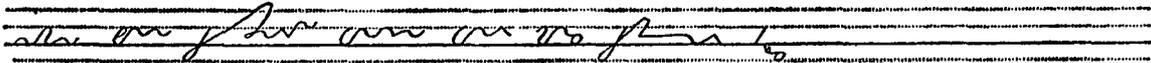

 k kr l m mp mpf n nd ndr ng p pf pfr pr qu


 r rd rdr rr rs s sch schm schh schr schw sp spr ss,ß

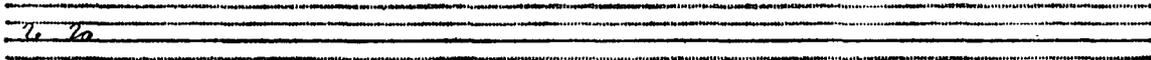

 st str t tr v w wr x y z zr zw

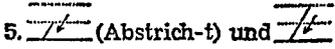
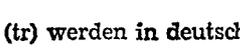
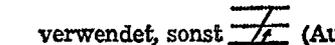
2. Die halbstufigen und kleineren Zeichen heißen kleine, die einstufigen mittlere, die übrigen (Ober-, Unter- und Ganzlängen) große Zeichen.

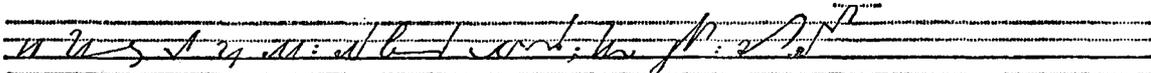
3. n wird halbstufig oder kleiner geschrieben.

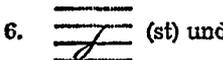
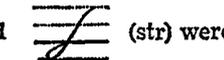


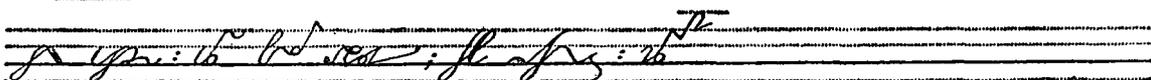
4. l und s werden als Wortschluß ohne Ausstrich geschrieben.



5.  (Abstrich-t) und  (tr) werden in deutschen Wörtern als Stammanlaut und nach Selbstlauten verwendet, sonst  (Aufstrich-t) und  (tr).

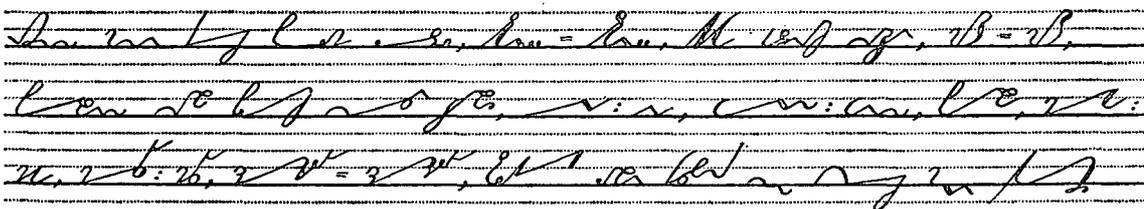
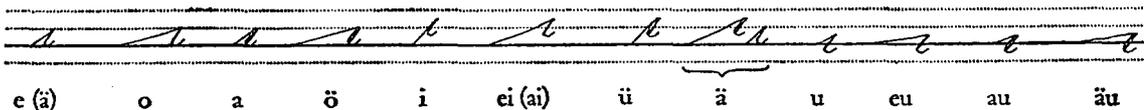


6.  (st) und  (str) werden in deutschen Wörtern nur für den Stammanlaut verwendet.

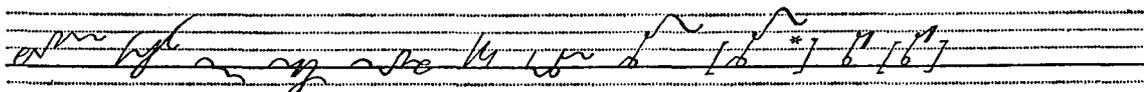


§ 3 Selbstlaute

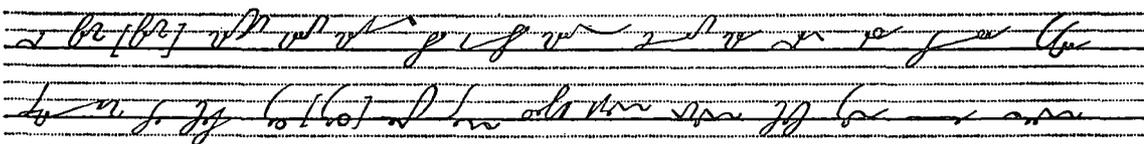
1. a) Folgt auf einen Selbstlaut ein Mitlaut, so wird der Selbstlaut nach folgendem Muster sinnbildlich dargestellt:



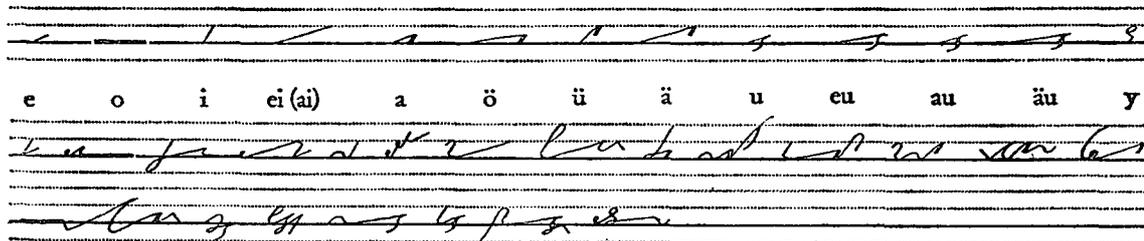
b) Die Hochstellung und die Tiefstellung betragen in der Regel eine halbe Stufe.



c) l (ll) rückt bei der Hoch- und Tiefstellung auf oder unter eine Linie. Diese Abweichung von der halbstufigen Verschiebung darf beim Weiterschreiben ausgeglichen werden. Bei der Tiefstellung wird l (ll) rechtswendig geschrieben.

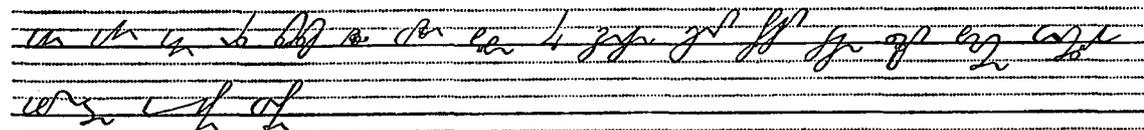


2. Folgt auf einen Selbstlaut kein Mitlaut, so wird der Selbstlaut wie folgt buchstäblich geschrieben:

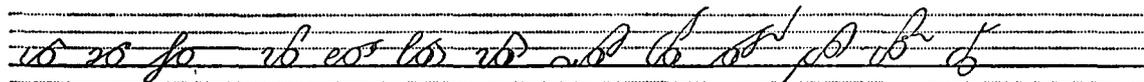


§ 4 Stellung und Verbindung der Zeichen

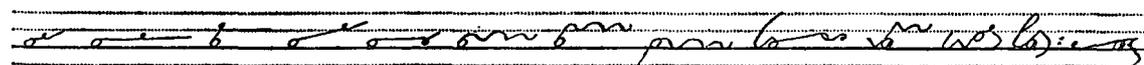
1. a) Die Stellung des schon geschriebenen Zeichens bestimmt die Anschlußzeile für das folgende.



b) Bei rechtswändigem ss, ß bestimmt der obere Rand die Anschlußzeile.



c) Bei rechtswändigem s bestimmt der obere Rand die Anschlußzeile für die kleinen Abstrichzeichen und für buchstäbliches e, o, i, ei.



*) Schreibweisen in eckigen Klammern entsprechen der Urkunde, sind aber nicht zu empfehlen.

[Handwritten cursive examples of German words and suffixes, demonstrating various writing styles and ligatures.]

3. a) Am Wortanfang werden ge-, un-, zu- aufwärts geschrieben und nach Bedarf verlängert, verkürzt oder schräggelegt.

[Handwritten examples showing the initial letters 'ge-', 'un-', and 'zu-' written upwards and sometimes slanted.]

b) Im Wortinnern werden -ge- und -un- höchstens zweistufig bis zur Untergrenze abwärts gezogen und vom Stamm getrennt (aber vgl. § 7 Ziff. 1).

[Handwritten examples showing internal suffixes '-ge-' and '-un-' written downwards and separated from the stem.]

c) Im Wortinnern wird -zu- wie z geschrieben, wenn es verbunden werden kann (aber vgl. § 7 Ziff. 1).

[Handwritten examples showing the internal suffix '-zu-' written as 'z' when it can be combined with the stem.]

d) -schaft endet immer an der Untergrenze. Nach Bedarf wird das Zeichen verlängert und die Schleife verändert.

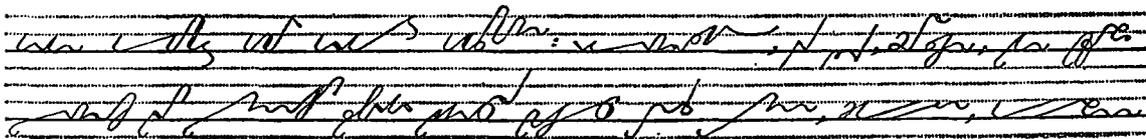
[Handwritten examples showing the suffix '-schaft' ending at the bottom line, with variations in the length and shape of the final flourish.]

e) Aufstrich-t vor -heit, -schaft und -tum wird weggelassen.

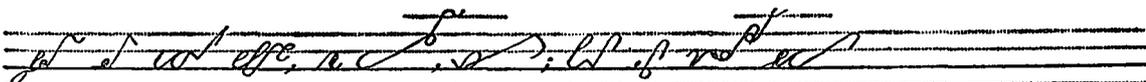
[Handwritten examples showing the omission of the 't' in the prefix 'Aufstrich-t' before '-heit', '-schaft', and '-tum'.]

§ 6 Verkürzungen

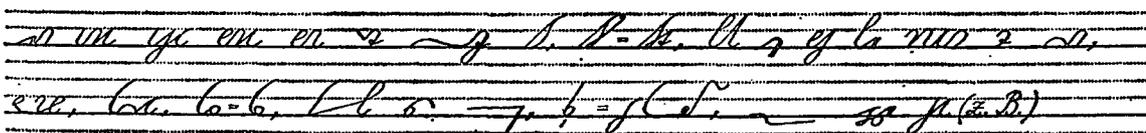
1. Nach deutschen Vorsilben und Vorwörtern wird kein Häkchen geschrieben.



2. Nach Aufstrich-t und eit (ait) werden e vor Mitlauten und i in -ig weggelassen.

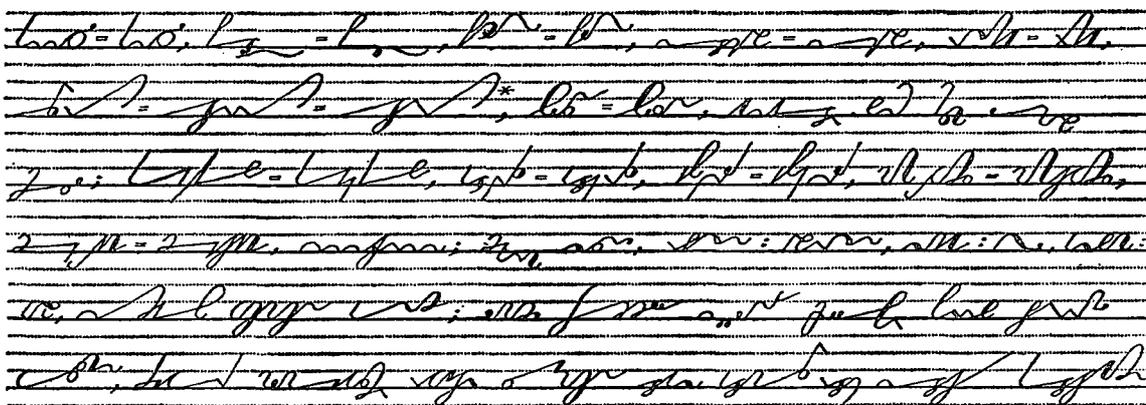


3. Die in der Langschrift üblichen Abkürzungen dürfen (ohne Punkt) in die Kurzschrift übertragen werden, soweit Kürzel nicht zweckmäßiger sind.

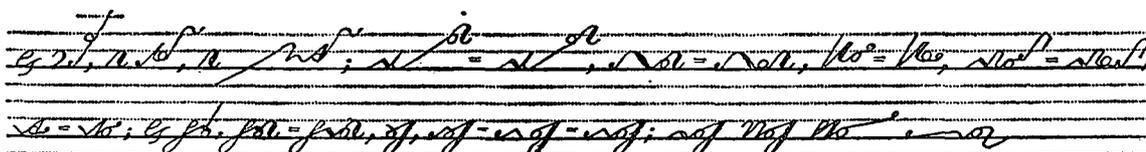


§ 7 Worterweiterung und Wortzusammensetzung

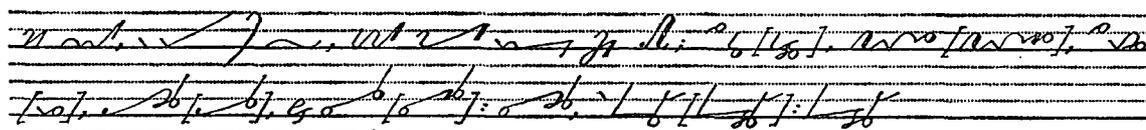
1. In deutschen Wörtern wird die sprachliche Gliederung berücksichtigt, wenn sie vom Sprachgefühl empfunden wird. In Worterweiterungen und Wortzusammensetzungen behält jeder Teil in der Regel seine ursprüngliche Gestalt.



2. In Worterweiterungen und Wortzusammensetzungen werden s und rs wie folgt behandelt:



3. Die Endung -t wird wie ein Stammlaut behandelt; auch -s und -st dürfen so behandelt werden.



*) in Österreich =

4. An der Sprachsilbenfuge werden die besonderen Verbindungen mit I verwendet.

Handwritten examples of syllable junctions with 'I' (likely 'i' or 'j') showing various combinations and connections.

5. Zusammengesetzte und erweiterte Wörter werden in der Regel verbunden. Sie werden aber getrennt geschrieben, wenn die Verbindung unhandlich oder das Wortbild undeutlich oder zu wenig zeilenmäßig wäre; die einzelnen Teile werden dann möglichst eng nebeneinandergestellt.

Handwritten examples of compound and extended words, showing both connected and separated forms for clarity and layout.

6. Nach Vorsilben, Vorwörtern und Bestimmungswörtern darf der folgende Wortteil zur Grundlinie zurückkehren, wenn das Wortbild eindeutig lesbar bleibt.

Handwritten examples of words where the main part returns to the baseline after a prefix or affix, ensuring readability.

7. Die Selbstlaute e, o, i, ei (ai) am Ende eines Wortteils werden versinnbildlicht, wenn ein Abstrichzeichen folgt (aber vgl. § 7 Ziff. 5 und 6).

Handwritten examples of words ending in vowels (e, o, i, ei) with a horizontal stroke (Abstrichzeichen) to indicate the vowel sound.

8. Wortkürzel dürfen zur Verbindung ihren Platz verlassen, wenn die Deutlichkeit gewahrt bleibt.

Handwritten examples of abbreviations (Wortkürzel) that are separated from the main text to maintain clarity.

§ 8 Rechtschreibung — Besondere Unterscheidungen

1. Die Silbendehnung durch Selbstlaute oder h wird nicht bezeichnet.

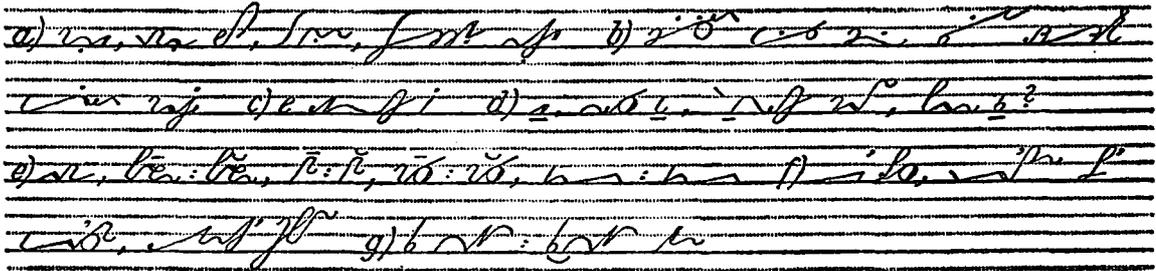
Handwritten examples illustrating syllable lengthening by self-vowels or 'h' without specific notation.

2. Die Mitlautverdoppelung wird nur bei l, r und s dargestellt; ck = k, tz = z.

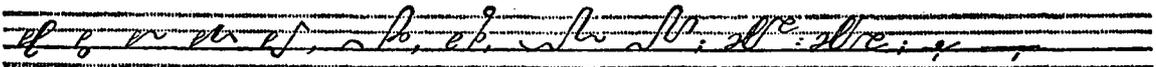
Handwritten examples of consonant doubling (Mitlautverdoppelung) for 'l', 'r', and 's', and the notation for 'ck' and 'tz'.

3. Bei Bedarf werden bezeichnet

- a) die Mitlautverdoppelung durch einen Punkt unter dem Mitlautzeichen,
- b) ai, ß, q, ck, tz durch einen Punkt über ei, ss, qu, k, z,
- c) alleinstehendes i durch einen übergesetzten Punkt,
- d) Großbuchstaben durch Unterstreichen,
- e) Länge oder Kürze einer Silbe durch übergesetztes $\bar{\text{—}}$ oder \sim ,
- f) ein ausgefallener oder durch das Wortbild nicht sicher ausgeschlossener Selbstlaut durch das Auslassungszeichen,
- g) die Zusammengehörigkeit durch untergesetzten Bogen (Verbindungsbogen).

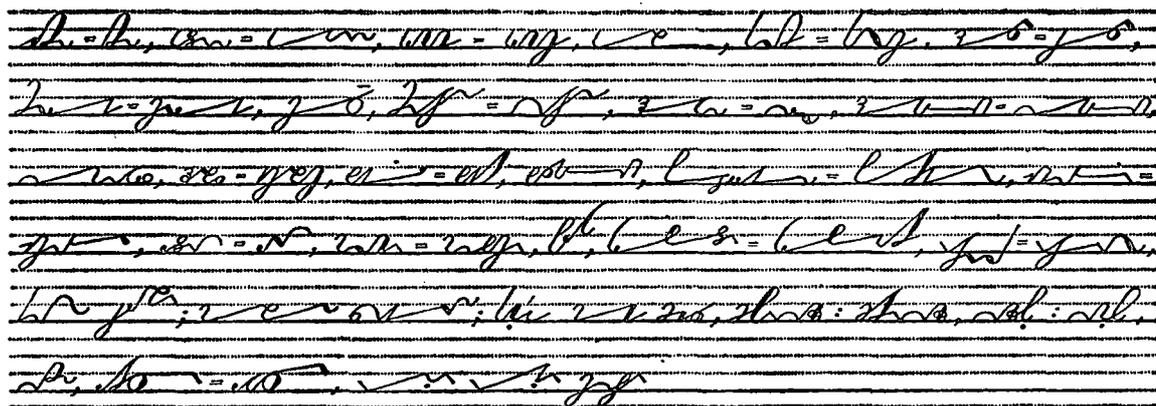


4. Kürzel und Verkürzungen sind nicht anzuwenden, wenn sie die Lesbarkeit beeinträchtigen. Ein untergesetzter halbstufiger Strich hebt die Kürzelbedeutung auf.

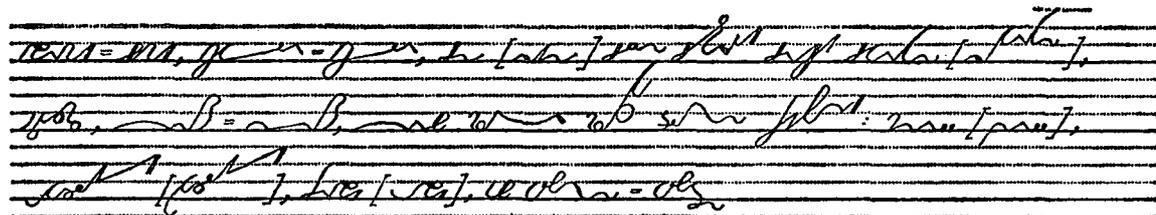


§ 9 Fremdwörter und Eigennamen

- 1. Fremdwörter und Eigennamen dürfen nach der Rechtschreibung oder nach der Aussprache geschrieben werden.



- 2. Die sprachliche Gliederung braucht in Fremdwörtern und Eigennamen nicht berücksichtigt zu werden.



Handwritten examples of ligatures and abbreviations on ruled lines, including forms like 'ig' and 'keit'.

e) die Nachsilbe -ig- vor -keit,

Handwritten examples of the ligature '-ig-keit' on ruled lines.

f) von zwei aufeinanderfolgenden Selbstlauten der entbehrlichere,

Handwritten examples of ligatures between two consecutive vowels on ruled lines.

g) die Vorlaute l, n und r einer Mitlautfolge. Ist der Nachlaut ein Aufstrich-t, so geht das Sinnbild des Selbstlautes nach § 14 auf den Anlaut über; ist dies nicht möglich, so darf Abstrich-t verwendet werden.

Handwritten examples of ligatures involving the pre-vowels l, n, and r followed by a vowel, on ruled lines.

2. Die Nachsilbe -ung darf verschmolzen werden; sie darf weggelassen werden, wenn keine Verwechslungsgefahr besteht.

Handwritten examples of the suffix '-ung' being merged with or omitted from words on ruled lines.

3. Die kleinen und mittleren Zeichen für Vorsilben und Vorwörter dürfen bei den an der Obergrenze beginnenden Zeichen oben angesetzt werden; um- behält seinen Platz.

Handwritten examples of small and medium signs for prefixes and pre-words on ruled lines.

Handwritten cursive examples for rule 4, showing various letter combinations and crossings.

4. -üb(e)r darf nach Vorsilben, Vorwörtern oder Bestimmungswörtern mit Durchkreuzung bezeichnet werden.

Handwritten cursive examples for rule 4, showing the use of the 'üb(e)r' suffix with various prefixes and words.

5. Wo es vorteilhaft und deutlich ist, dürfen Wörter verbunden werden.

Handwritten cursive examples for rule 5, showing words written together for better readability.

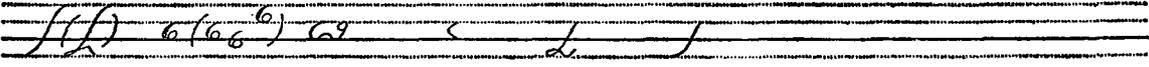
6. Bei der Verbindung von Wortteilen und Wörtern dürfen Haarstriche einander überdecken.

Handwritten cursive examples for rule 6, showing how hair strokes in connected letters should overlap.

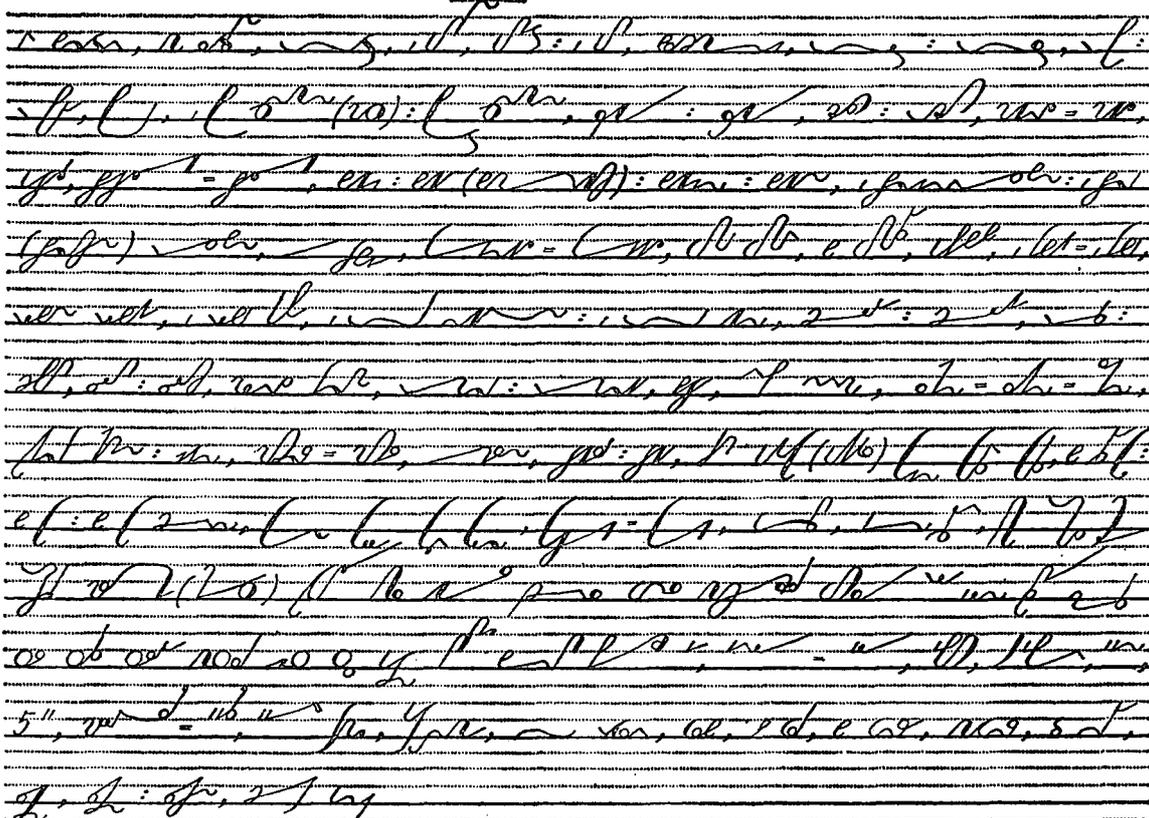
§ 12 Weitere Kürzel

<i>Handwritten cursive</i>								
-bar	beschäftig	darauf	dis-	du	einzel(n)	etwa	förder	förder
<i>Handwritten cursive</i>								
genossenschaft	gesamt	geschäft	gleich	groß	-ial	-i(e)	-i-e	-iell
<i>Handwritten cursive</i>								
-ig(t), -(t)isch	immer	int(e)r	-ismus	-ismen	-istisch	jetzt(t)	kapital, kap(it)	
<i>Handwritten cursive</i>								
kost	kunst (ü)	macht	manch	mensch	mindest(ens)	müss(ß)	punkt (ü)	


 -sam -selb selbständig selbstverständlich sonst sozi(al) stellung tag tausend


 volk(ö) wachs wenigst(ens) wer zunächst -z-ung

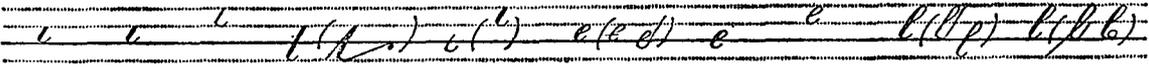
*) nur am Schluß von Fremdwörtern

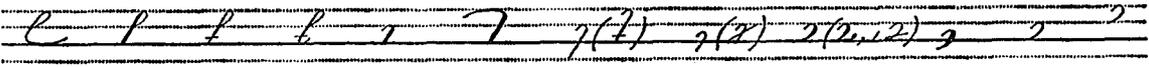


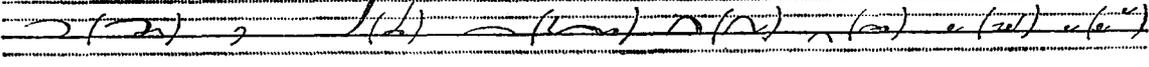
§ 13 Kürzungen

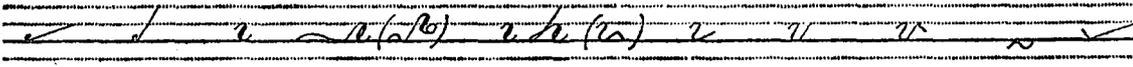
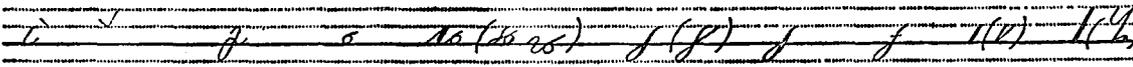
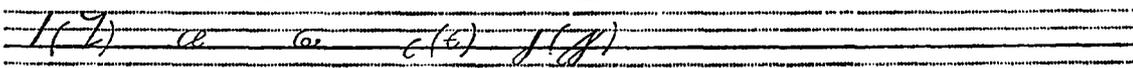
Die folgenden Kürzungen sind aus den Regeln der §§ 14, 15 und 18 abzuleiten.

1. Kürzungen auf den Anlaut

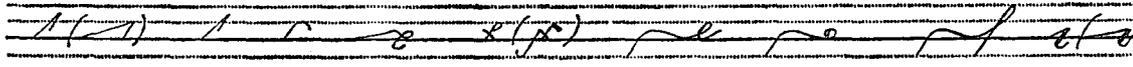
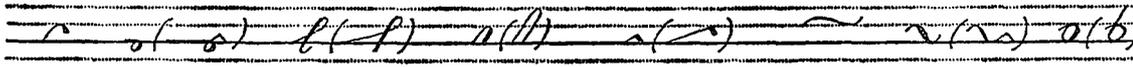
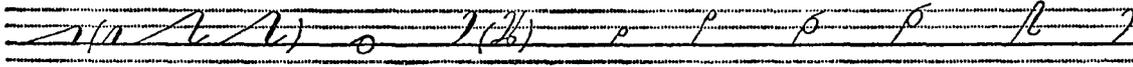
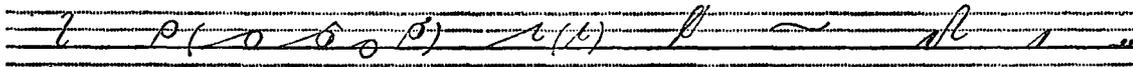
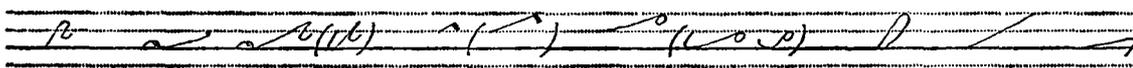
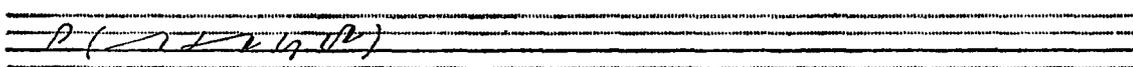

 bahn bald bild brauch bund darf dauer dien(st) fahr fall


 folg frag früh füll ganz größ grund gunst hand haupt herr hier

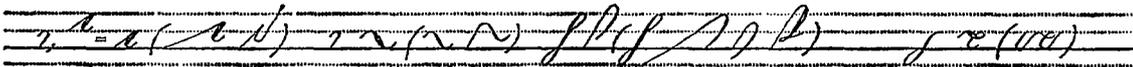

 hoch hundert jahr komm kraft kurz land leg


 leist letzt mach -mal man(n, d) mehr mich minder nun reich

 -richt, richt- schnell sehr -setz stadt statt stütz tat tracht

 trag während wechsel wunsch zahl

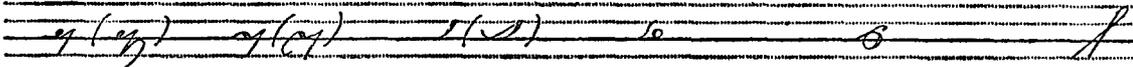
2. Kürzungen auf den Auslaut


 biet bitt blick freund -führ gemeinde gemeinsam gemeinschaft glaub

 glück haus kauf klag klar klein lang maß, mass

 mög muß nach -nis, -tnis -nisse, -tnisse pflicht rech

 recht schließ schreib schrift sein (Zw.) -sicht staat stell

 stimm -teil -treib war weis welch zeit zeug

 zieh

3. Stämme mit wechselnder Kürzungsart

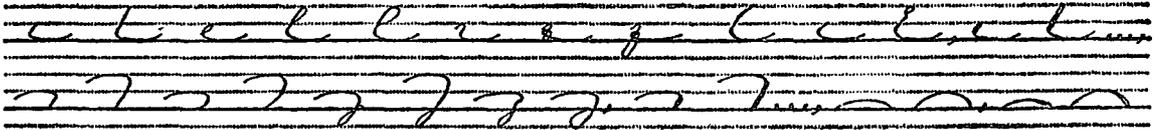

 geb geh sprech steh

4. Kürzungen auf Formsilben


 allgemein angenehm antwort aufmerksam außerordentlich gesellschaft

b) Bei Mitlautfolgen wird der Vorlaut verstärkt.

c) Zur Andeutung von o dürfen die nachstehenden Zeichen gewölbt werden, bei ö mit Verstärkung.

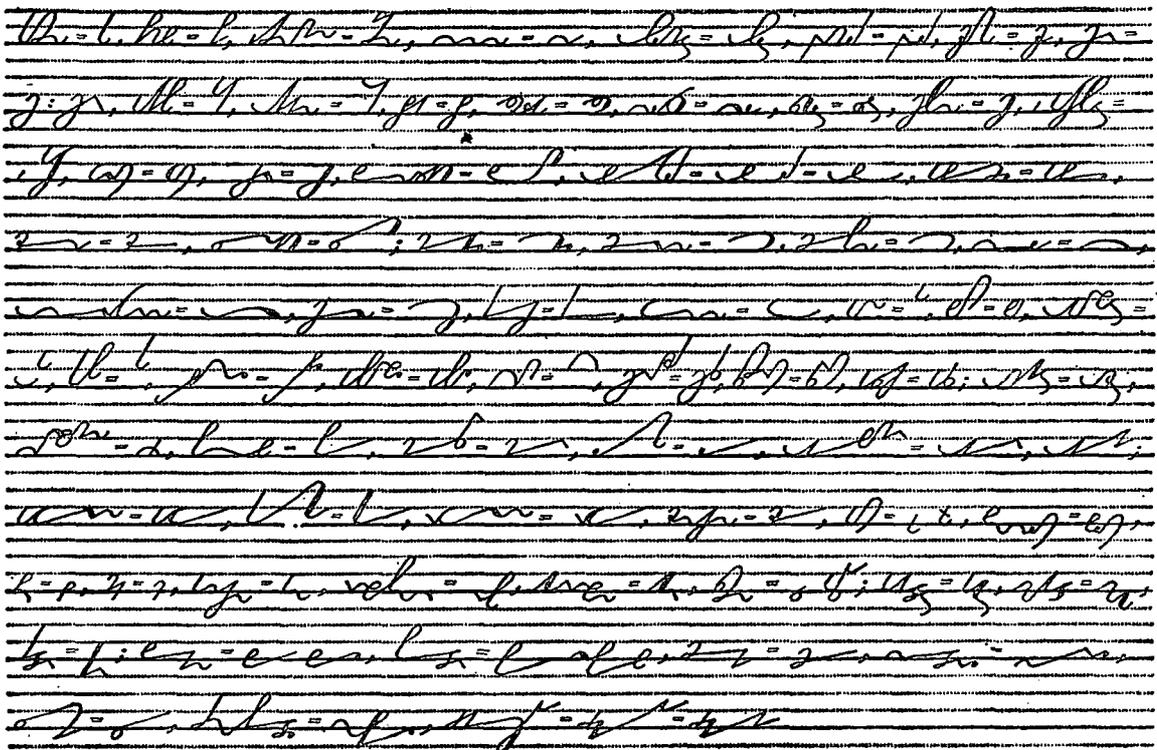


d) Die Hochstellung beträgt eine Stufe.

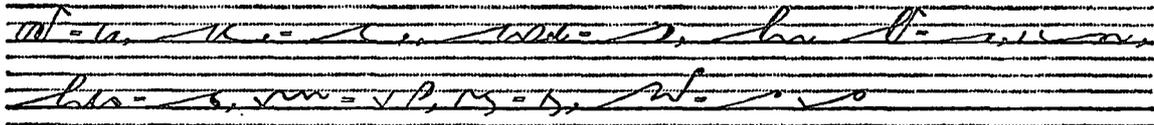
e) Mit hochgestellten Kürzungen auf den Anlaut dürfen Vorsilben außer zu nicht verbunden werden.

f) Die Tiefstellung beträgt bei kleinen und mittleren Zeichen eine halbe Stufe, bei Oberlängen eine Stufe.

g) Unter- und Ganzlängen als Anlaute dürfen weder hoch- noch tiefgestellt werden.

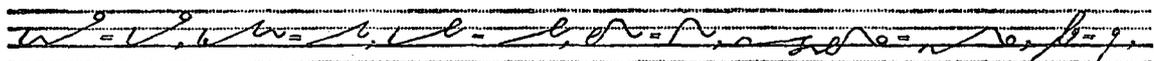


2. Beginnt der Stamm (oder ein anderer kürzbarer Wortteil) mit einem Selbstlaut, so wird der Auslaut weggelassen. Der Selbstlaut wird buchstäblich geschrieben oder im folgenden Wortteil versinnbildlicht.

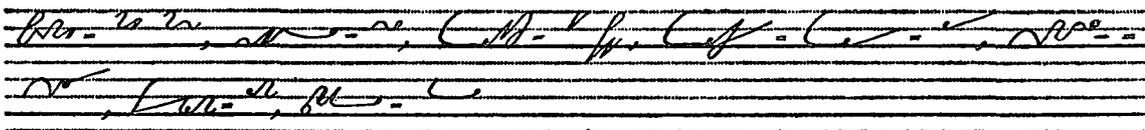


§ 15 Kürzung auf den Auslaut

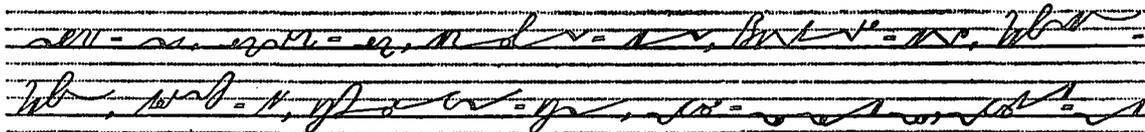
1. a) Schließt der Stamm (oder ein anderer kürzbarer Wortteil) mit einem Mitlaut, so wird der Anlaut weggelassen.



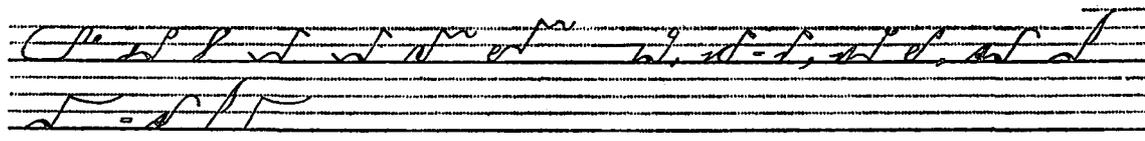
b) auf das Wortende (das auf die Oberlinie gestellt wird),



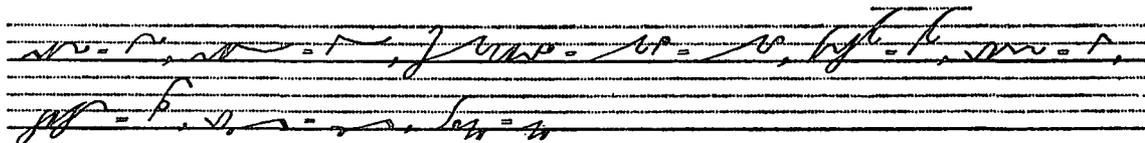
c) auf Wortanfang mit Wortende.



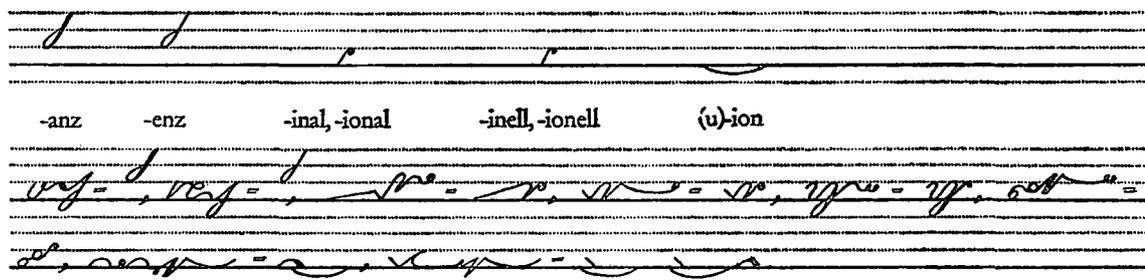
3. Wird in Fremdwörtern und Eigennamen Aufstrich-t verwendet, dürfen Häkchen, Selbstlaute und Selbstlautanstriche wegfallen.



4. Beginnt die Schlußsilbe mit i, so wird der Selbstlautanstrich eine halbe Stufe über der Grundlinie angesetzt, bei Beginn mit u an der Grundlinie.



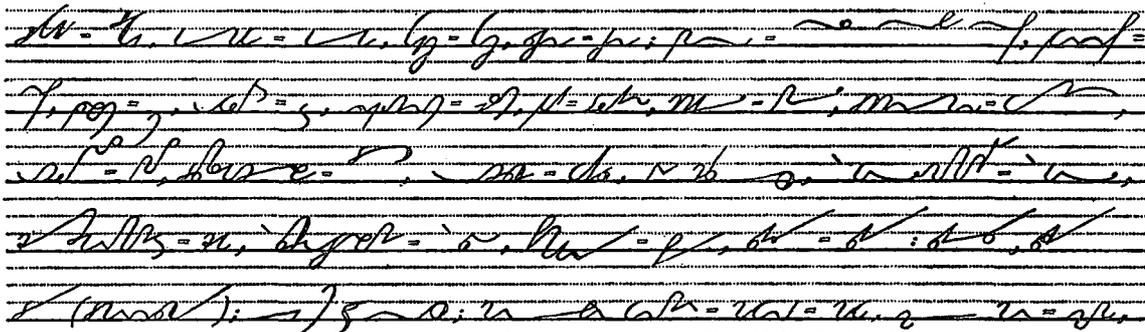
5. Besondere Schreibungen für Silben am Schluß eines Fremdwortes:



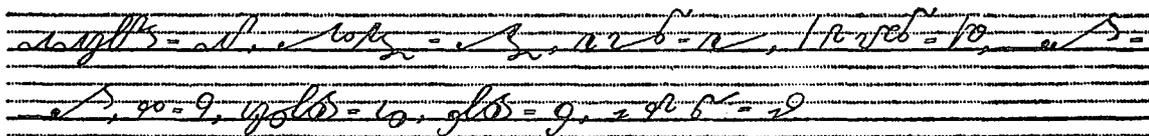
§ 20 Weitere Kürzungsmöglichkeiten und Sonderformen

1. Soweit die Deutlichkeit gewahrt bleibt, dürfen weggelassen werden

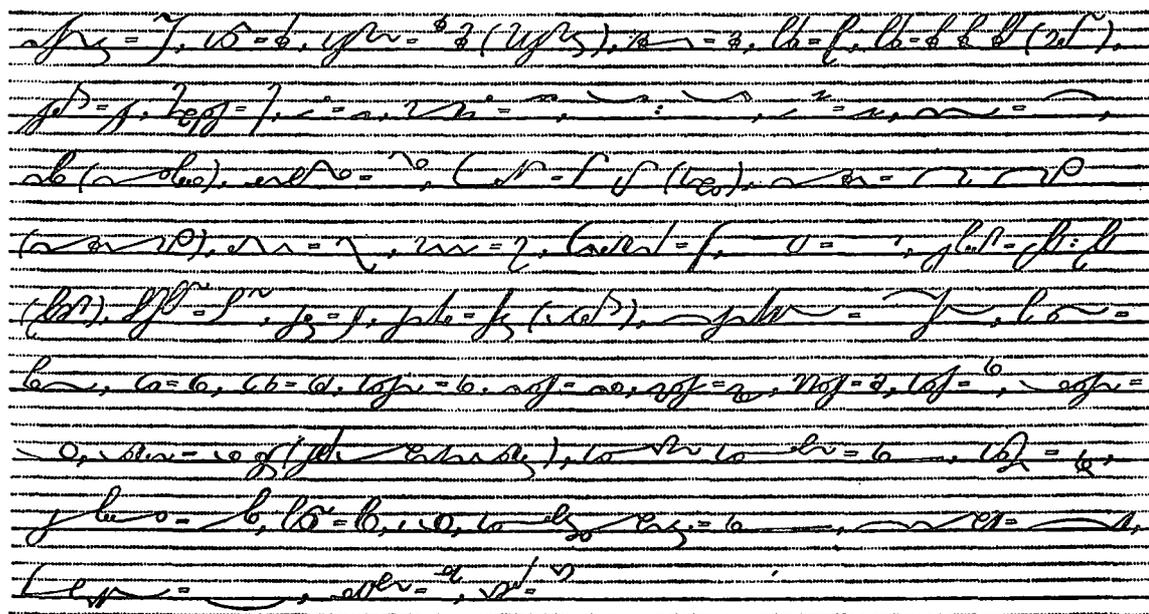
a) weitere Vorlaute von Mitlautfolgen, Wortteile und Wörter, wobei ein Selbstlaut in einem vorhergehenden oder folgenden Wortteil oder Wort angedeutet werden darf,



4. Gleiche oder ähnliche Abstrichzeichen dürfen einander überdecken.



5. In der hohen Praxis dürfen weitere Kürzungsmittel verwendet werden; jedoch müssen Sonderformen in einem sinnvollen graphischen Zusammenhang mit ihren Ausgangsformen stehen.



förder *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

form *f-f f-f f-f f-f f-f*

forsch *f-f f-f f-f f-f f-f*

frag *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

freund *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

früh *f-f f-f f-f f-f f-f*

führ *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

füll *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

funk *f-f f-f f-f f-f f-f*

funktion *f-f f-f f-f f-f f-f*

furcht *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

f-f f-f f-f f-f f-f

G

ganz *f-f f-f f-f f-f f-f*

garantie *f-f f-f f-f f-f f-f*

geb *f-f f-f f-f f-f f-f*

gefahr *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

gegner *f-f f-f f-f f-f f-f*

geh *f-f f-f f-f f-f f-f*

geld *f-f f-f f-f f-f f-f*

gelt *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

gemeinde *f-f f-f f-f f-f f-f*

gemeinsam *f-f f-f f-f f-f f-f*

gemeinschaft *f-f f-f f-f f-f f-f*

gener(al, at) *f-f f-f f-f f-f f-f*

genossenschaft *f-f f-f f-f f-f f-f*

geo- *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

f-f f-f f-f f-f f-f

gern *f-f f-f f-f f-f f-f*

gesamt *f-f f-f f-f f-f f-f*

geschäft *f-f f-f f-f f-f f-f*

gesellschaft *f-f f-f f-f f-f f-f*

gesetz *f-f f-f f-f f-f f-f*

f-f f-f f-f f-f f-f

gestern *g e s t e r n*
erh: erh

gewesen *g e w e s e n*

glanz *g l a n z*

glaub *g l a u b*

gleich *g l e i c h*

glück *g l ü c k*

graph. *g r a p h.*

grenz(e) *g r e n z (e)*

groß *g r o ß*

größ *g r ö ß*

grund *g r u n d*

gunst *g u n s t*

H

halb *h a l b*

halt *h a l t*

(g) g e h a b t

hand *h a n d*

handel *h a n d e l*

hart *h a r t*

haupt *h a u p t*

haus *h a u s*

helf *h e l f*

herbst *h e r b s t*

herr *h e r r*

herz *h e r z*

hier *h i e r*

hinder *h i n d e r*

hint(en, er) *h i n t*

hoch *h o c h*

honorar *h o n o r a r*

hundert *h u n d e r t*

I

-ial, -iell *i a l, i e l l*

ideal *i d e a l*

-i(e), -i-e *i e, i e*

-ig(t) *i g, i g*

ihrer *i h r e r*

immer *i m m e r*

import *i m p o r t*

individuum *i n d i v i d u u m*

industrie *i n d u s t r i e*

ingenieur *i n g e n i e u r*

initiative *i n i t i a t i v e*

inner *i n n e r*

inserat *i n s e r a t*

instanz *i n s t a n z*

instinkt *i n s t i n k t*

institut *i n s t i t u t*

intellekt *i n t e l l e k t*

intensiv *i n t e n s i v*

int(er) *i n t e r*

interesse *i n t e r e s s e*

invalide *i n v a l i d e*

invent(ar, ur) *i n v e n t a r, u r*

irgend *i r g e n d*

-isch, -tisch *i s c h, t i s c h*

-ismus, -ismen *i s m u s, i s m e n*

-istisch *i s t i s c h*

J

jahr *j a h r*

jetzt(t) *j e t z t*

justiz *j u s t i z*

K

kalkulation *k a l k u l a t i o n*

kalt *k a l t*

kapital, kap(it) *k a p i t a l, k a p*

kart(e) *k a r t e*

katalog *kat a log*

katastrophe *kat a stro fe*

kauf *kauf*
(kauf) (kauf) (kauf) (kauf)
kauf

kind *kind*

kirche *kir che*

klag *klag*

klar *klar*
klar

klein *klein*
klein

komm *komm*
komm
kom (pl) kom (pl) kom (pl)
kom (pl) kom (pl) kom (pl)
kom (pl) kom (pl) kom (pl)
kom (pl) kom (pl) kom (pl)

kommun- *kommun*

kompromiß *kom promi ß*

konferenz *kon ferenz*

konjunktur *kon junk tur*

konkurrenz *kon kur renz*

konsequent *kon sequent*

konstruktion *kon struk tion*

kon

kont(o) *kont*

kontrolle *kon trol le*

körper *kon trol le*

korrespondenz *kon res pondenz*

kost *konst*
konst

kraft *konst*
konst

krank *krank*
krank

kredit *konst*

kultur *konst*

kund *konst*
konst

-kunft *konst*
konst

kunst(i) *konst*

kurs *konst*

kurz *konst*

L

lager *konst*

land *konst*
konst

lang *konst*

(1) k(h) n(r) f(er) d(h)
 verengern (1) z(ge)ff(n)ig(m)al
 läuter
 leg
 leist
 lenk
 lern
 letzt
 leug(n)
 liefer
 linie
 links
 locker
 luxus
 M
 mach
 macht

mal
 man(n, d)
 manch
 marke
 markt
 maschine
 maß, mass
 material
 mehr
 mensch
 -ment
 merk
 metall

mich *u mi bu mi su*

mild *u u u u u u*

million *u u u u u u*

minder *u u u u u u*

mindest(ens) *u u u u u u*

minister *u u u u u u*

bu (bu) fu (fu) fu fu

mög *u u u u u u*

möglich *u u u u u u*

u u u u u u

monat *u u u u u u*

u u u u u u

monopol *u u u u u u*

montage *u u u u u u*

morgen *u u u u u u*

motor *u u u u u u*

muß *o o o o o o*

muß(ß) *o o o o o o*

muster *u u u u u u*

N

nach *u u u u u u*

u u u u u u

näher, nächst *u u u u u u*

u u u u u u

natur(ii) *u u u u u u*

u u u u u u

neben *u u u u u u*

negativ *u u u u u u*

nerv *u u u u u u*

neutral *u u u u u u*

nirgend *u u u u u u*

-nis, -tnis, -nisse, -tnisse *u u u u u u*

u u u u u u

norm *u u u u u u*

nun *u u u u u u*

u u u u u u

ob(en, er) *u u u u u u*

oder *u u u u u u*

ord(n) *u u u u u u*

u u u u u u

organisation *u u u u u u*

orientieren *u u u u u u*

original *u u u u u u*

ort *u u u u u u*

u u u u u u

österreich *u u u u u u*

P

paragraph *u u u u u u*

parallel *u u u u u u*

parlament *u u u u u u*

partei *l l, l = l*

pension *l, l = l, l*

perfekt *ll ll*

person(ö) *l l l l l l*

pfand *ll ll, ll ll ll ll*

pflicht *ll ll ll ll ll ll ll ll*

ll ll ll ll ll ll

politik *l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

polizei *l l l l*

porto *l l l l*

positiv *l l l l*

prämie *l l l l l l l l*

präsident *l l l l l l l l*

praxis *l l l l l l*

prinzip *l l l l l l l l*

pro *l l, l = l, l = l*

produkt *l l l l l l l l*

l l l l l l l l

prokurist *l l l l*

prospekt *l l l l*

protest *l l l l l l*

protokoll *l l l l l l*

provision *l l l l l l*

prozeß *l l l l*

prozent *l l l l l l*

publikum *l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l

punkte(ii) *l l l l l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

qualität *l l l l l l l l l l l l l l*

quantität *l l l l l l*

Q

quantität *l l l l l l l l l l l l l l*

quantität *l l l l l l*

R

rationalisierung *l l l l l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

real, reell *l l l l l l l l l l l l l l*

rech(n) *l l l l l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

recht *l l l l l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

regier *l l l l l l l l l l l l l l*

reich *l l l l l l l l l l l l l l*

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

l l l l l l l l l l l l l l

reklame *re re re re*

rentabel *re re re re*

rente *re re re re*

reparatur *re re*

republik *re re re re*

-richt, richt- *re re re re*

rund *re re re re*

season *re re re*

-sam *re re re re*

schalt *re re re re*

scharf *re re re re*

schenk *re re re re*

schilder *re re re re*

schließ *re re re re*

schnell *re re re re*

schrank *re re re re*

schreib *re re re re*

S

schrift *sch sch sch sch*

schuld *sch sch sch sch*

schulter *sch sch sch sch*

schwind *sch sch sch sch*

sehr *sch sch sch sch*

sein (Zw.) *sch sch sch sch*

sekretär *sch sch sch sch*

-selb *sch sch sch sch*

selbständig *sch sch sch sch*

selbstverständlich *sch sch sch sch*

selt(en) *sch sch sch sch*

send *sch sch sch sch*

senk *sch sch sch sch*

serie *sch sch sch sch*

-setz *sch sch sch sch*

tag *P, P: P' P' P' (P) P' P'*
en P' en P' at P'
(en) P' (en), P: P' (en),
P' (P) P' (en) P' P'
(P) P' (en) P' P'

tat *I en P, P, P, P, P, P, P*
u b' P

(i, e) tät *P, P, P, P, P*

tausend *u 4 P*

technik *P, P, P, P: P (en),*
en P, P, P, P, P, P, P
u P

-teil *P, P, P, P, P, P, P*
P, P, P, P, P, P, P
P, P, P, P, P, P, P
en P, P, P, P, P, P, P
P: P, P, P, P

telefon *u, u, u, u, u, u, u, u, u, u*

telegraf *P, P, P, P, P*

tendenz *u, u, u, u, u, u*

termin *u, u, u*

teuer *P, P, P, P, P, P*

textil *P, P, P, P, P, P, P*

theorie *P, P, P, P, P, P, P*

toleranz *P, P, P, P, P, P*

tracht *P, P, P, P, P, P*
u, u, u, u, u, u

trag *P, P, P, P, P, P, P, P,*
u, u, u, u, u, u, u, u
(P, P), P, P, P, P, P, P, P,
u, u, u, u, u

trans- *P, P, P, P, P, P, P, P*

-treib *P, P, P, P, P, P, P, P*
u, u, u, u, u, u, u, u
(u, u), P, P, P, P, P, P, P,
u, u, u, u, u, u, u, u

turn *P, P, P, P, P, P, P, P*

U

-üb(er) *P, P, P, P, P, P, P, P*
P, P, P, P, P, P, P, P
(u, u), P, P, P, P, P, P

-ung *P, P, P, P, P, P, P, P*
P, P, P, P, P, P, P, P
P, P, P, P, P, P, P, P
P, P, P, P, P, P, P, P

ungefähr *P, P, P, P, P, P, P, P*

ungeheuer *P, P, P, P, P, P, P, P*

univers- *P, P, P, P, P, P, P, P*

V

vernunft

versicher

volk(ö)

W

wachs

während

walt

war

warm

wart

wasser

wechsel

weder

wegen

weiger

weis

welch

welt

wend

wenigst(ens)

wer

werb

werf.

werk

wert

wesen

wickel

winter

wirk

wirtschaft

wo-r

Handwritten cursive practice for 'V' words: vernunft, versicher, volk(ö)

Handwritten cursive practice for 'W' words: wachs, während, walt, war, warm, wart, wasser, wechsel, weder, wegen, weiger, weis

Handwritten cursive practice for 'W' words: welch, welt, wend, wenigst(ens), wer, werb, werf., werk, wert, wesen, wickel, winter, wirk, wirtschaft, wo-r

